

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Soziale Arbeit, Gesundheit, Medien</b>
Studienfach:	<b>Journalismus</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal</b>
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	<b>27.03.2017 – 11.09.2017</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Spanien</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>privateHOLIDAY</b>
Homepage:	<a href="http://www.private-holiday.de">www.private-holiday.de</a>
Adresse:	---
Ansprechpartner:	<b>Elke Kinateder</b>
Telefon/E-Mail:	--- / <a href="mailto:info@private-holiday.eu">info@private-holiday.eu</a>

## **ERFAHRUNGSBERICHT**

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Praktikumseinrichtung nennt sich „privateHOLIDAY“. Es handelt sich um ein Online-Portal, das Ferienunterkünfte auf den Kanaren, Balearen und in Deutschland an Urlauber vermittelt. Dabei sind sämtliche Unterkünfte in privater Hand, was den Urlaubern ein anderes Erlebnis als herkömmlichen Hotelurlaub ermöglicht. Das Unternehmen besteht seit 2007, ursprünglich unter dem Namen „Ferien auf Teneriffa“, heute als „privateHOLIDAY“. Derzeit befinden sich über 900 Objekte in der Datenbank.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe frühzeitig mit der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz begonnen (ca. 1 Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt). Ich dachte mir, dass ich so vermutlich noch die größte Auswahl an Plätzen haben kann. Allerdings muss man bedenken, dass nicht alle Einrichtungen ihre Praktikanten so lange im Voraus annehmen. Bei einigen Einrichtungen kann man sich maximal 3-6 Monate vor dem geplanten Eintrittstermin bewerben.

Meine Suche belief sich ganz simpel auf Google, wo ich mit den passenden Suchbegriffen dann einige Praktikumsbörsen fand (z.B. MeinPraktikum.de oder Praktikum.info). Viele Praktikumsbörsen bieten auch einen Vermittlungsservice an, der allerdings Geld kostet. Das ist meines Erachtens sinnvoll, wenn man nur wenig Zeit hat, um sich einen Platz zu suchen. In meinem Fall war das nicht nötig. Ich hatte Glück und erhielt direkt auf meine erste Bewerbung eine Zusage. Nach der schriftlichen Bewerbung und einem Telefonat hatte ich den Praktikumsplatz sicher.

Auch sehr hilfreich finde ich den Service der IMH (Internationale Medienhilfe). Nach dem Einreichen einer Kurzbewerbung bekommt man meist direkt Kontaktdaten von möglichen Praktikumseinrichtungen.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Vorfeld habe ich meine Sprachkenntnisse im Spanischen aufgefrischt mithilfe alter Schulbücher und Übungen und Dokumenten aus der Uni. Auch der OLS Sprachkurs hat mir im Spanischen ein wenig geholfen, um die Grundlagen und Basics zu festigen. Meine Arbeitssprachen waren Deutsch und Englisch. Hier brauchte ich keine Vorbereitung.

Meine fachlichen Kenntnisse stammen beinahe komplett aus meinem Studium und meinen bisherigen Praktika. Zur Vorbereitung habe ich im Semester vor meinem Auslandsaufenthalt Kurse zum Medienrecht und über Online-Medien belegt. In das Thema Suchmaschinenoptimierung/SEO habe ich mich selbstständig eingearbeitet bzw. eingelesen.

Im Rahmen meines Studiums habe ich zudem eine Präsentation über Teneriffa gehalten, wodurch ich mich umfassend über die Insel informiert habe und reichlich Hintergrundwissen mitbrachte. Das hat mir auch im Verlauf meines Praktikums bei Recherchen und dem Verfassen von Texten oft geholfen.

Ich kam eine gute Woche vor Praktikumsbeginn auf Teneriffa an und hatte so noch etwas Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Meine erste Woche auf Teneriffa war also so gesehen Urlaub. So hatte ich genug Zeit, mich mental auf mein Praktikum einzustellen und richtig „anzukommen“. Die Unterkunft wurde mir bereits im Vorfeld von privateHOLIDAY vermittelt und ich stand auch schon in Kontakt mit der Vermieterin.

#### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Bei der Unterkunftssuche war mir meine Praktikumeinrichtung behilflich. Ich habe die erste Zeit meines Praktikums in einer Wohngemeinschaft verbracht, die mir privateHOLIDAY vermittelt habe. Nach ca. 3 Monaten bin ich dann bei Freunden eingezogen, die ich vor Ort kennengelernt habe. Grundsätzlich würde ich es immer wieder so machen, da ich glaube, dass die Wohnungssuche sich von Deutschland aus sehr schwierig gestaltet. Man kennt sich nicht aus und kann die Wohnung nicht besichtigen. Außerdem war es schön, sich darum anfangs keine Sorgen machen zu müssen.

#### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Von meinem ersten Arbeitstag an habe ich mich gut integriert und aufgenommen gefühlt. Ich wurde von der vorherigen Praktikantin mit ins Büro genommen und direkt allen Kollegen vorgestellt. Das Team besteht aus 3 Personen (plus Praktikanten). Es herrscht eine entspannte, familiäre Atmosphäre. Meine täglichen Aufgaben wurden mir erklärt und nahegebracht und ich durfte schnell eigene Ideen einbringen und mich selbst ausprobieren. Generell verrichtete ich meine Arbeit sehr selbstständig und konnte auch meinen Tagesplan bzw. die Zeitplanung größtenteils bestimmen. So eignete ich mir schnell meine eigene Routine an und mein Selbstbewusstsein nahm zu. Ich bin der Meinung, dass so viel Eigeninitiative, Freiheit und Selbstständigkeit nicht vielen Praktikanten zuteilwird.

Meine Kollegen haben mich bei sämtlichen Problemen, Fragen und Zweifeln unterstützt. Ich wurde gut ins Team integriert und hatte immer das Gefühl, dass sowohl meine Arbeit, als auch ich als Person wertgeschätzt und „für voll genommen“ werden.

Grundsätzlich habe ich mich um die Onlinepräsenz des Unternehmens auf den größten Social Media Kanälen gekümmert. Sprich, ich kümmerte mich um den Content für Facebook, Instagram, Twitter & Co. Zudem betreute ich den unternehmenseigenen Reiseblog. All das erfolgte sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache. Falls eine Kooperation anstand, verfasste ich die Gastartikel und Gastbeiträge. Neben meinen täglichen Aufgaben half ich bei jeglichen Arbeiten, die im Tagesgeschäft anfallen, wie beispielsweise dem Verfassen oder Umformulieren von Objektbeschreibungen für neue Ferienhäuser.

#### 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Obwohl ich mich vorher schon im Englischen sehr sicher gefühlt habe, glaube ich, dass mein Praktikum mir in Bezug auf Übersetzungen ins Englische geholfen und meinen Wortschatz erweitert hat. Generell das Verfassen von Texten fällt mir nun leichter als vorher. Sowohl das Festlegen eines Themas, als auch das Recherchieren und Zusammentragen von Informationen geht leichter und schneller von der Hand. Ich weiß, wie ich anzufangen habe, wie ich am schnellsten und effizientesten an die Informationen komme, die ich brauche und wie ich all das dann möglichst gut zusammenführe und verpacke. Ich kann besser heraus filtern, welche Informationen wichtig und nützlich sind und welche nicht. Das selbstständige Arbeiten hat mich ein gutes Stück vorangebracht und ich bin mir meiner Qualifikationen und meines Könnens nun bewusster.

**7) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

**8) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Mein Erasmus-Praktikum war eine super Erfahrung, sowohl in Bezug auf mein Studium, als auch auf meine persönliche Entwicklung. Ich habe in meinen Augen mit etwas Glück den perfekten Praktikumsplatz für mich gefunden, der meine Ziele und Träume bedeutend beeinflusst hat. Mein Auslandsaufenthalt war viel mehr als nur ein Praktikum. Ich habe viel gelernt und viel mitgenommen. Ich habe mit tollen Leuten zusammengearbeitet, neue Kulturen kennengelernt und mich auf einer Insel zuhause gefühlt, die 3.500 km entfernt ist. Ich habe ein wunderschönes halbes Jahr in einem spannenden Job auf einer tollen Insel verbracht und würde es immer wieder tun.